



KLOSTER
ARENBERG

Sommerfrische

Zeit haben. Wolken zuschauen.
Sich freuen am Grün. Am Schön.
Tun, was einem in den Sinn kommt.

Genießen. Nicht denken.
Oder vielleicht nur ganz kurz.
Spüren.

Sommerfrische!

Ganz im Sinne des Gedichtes von Joachim Ringelnatz.
Das wünsche ich Ihnen.
Dass Sie hier und da solche Momente erleben können.

Ob bei uns im Kloster Arenberg,
auf Reisen, oder daheim, mitten im Alltag.

Elisabeth Zenner

Zupf dir ein Wölkchen aus dem Wolkenweiß,
das durch den sonnigen Himmel schreitet.
Und schmücke den Hut, der dich begleitet,
mit einem grünen Reis.

Verstecke dich faul in die Fülle der Gräser.
Weil's wohltut, weil's frommt.
Und bist du ein Mundharmonikabläser
und hast eine bei dir, dann spiel, was dir kommt.

Und laß deine Melodien lenken
Von dem freigegebenen Wolkengezupf.
Vergiß dich. Es soll dein Denken
nicht weiter reichen, als ein Grashüpferhupf.

Joachim Ringelnatz